



LOVE, SEX AND GENDER IDENTITY

EINE MATERIALSAMMLUNG FÜR DEN SEXUALKUNDLICHEN UNTERRICHT

Unterrichtsmaterial für Schüler*innen

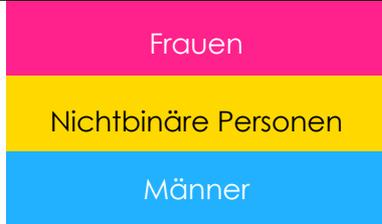
Elena Gabriela Gmuender

Produkt aus einer Masterarbeit für den Unterricht auf der Sekundarstufe I
Universität de Fribourg



INHALTSVERZEICHNIS

Thema		Seite
Überblick Geschlecht und Sexualität		
A1	Zusatz: Flaggen	2
A2	Zusatz: Memory	4
A3	Zusatz: Rollenspiel	16
A4	Zusatz: Christentum und Islam	19
Gender		
B5	Zusatz: Setzkasten	23
Sexuality		
C2	Zusatz: «Planet Porno»	35



Allies





Streiche bereits verwendete Begriffe durch.

Schwul, transgender, asexuell, lesbisch, pansexuell, non-binär, aromantisch, bisexuell, intersex, gender fluid, LGBTQ+ Community



Zeichne deine eigene Flagge und gib den verschiedenen Farben eine Bedeutung. Die Flagge soll zu deinen Werten passen.

sex assigned at birth

LGBTQ+
Community

heterosexuell

homosexuell
(schwul, lesbisch)

bisexuell

pansexuell

asexuell

demisexuell



Geschlecht, welches Kindern bei der Geburt zugewiesen wird

Akronym für «Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and questioning»

eine Orientierung, bei der man von Personen des anderen Geschlechts angezogen ist

eine Orientierung, bei der man von Personen des gleichen Geschlechts angezogen ist

eine Orientierung, bei der man von Personen mit allen Geschlechtern angezogen ist

eine Orientierung, bei der man von Personen angezogen ist, egal was ihr Geschlecht ist

eine Orientierung, bei der man gar keine bis wenig sexuelle Attraktion zu anderen Personen verspürt

eine Orientierung, bei der man nur sexuelle Attraktion zu anderen Personen verspürt, wenn eine emotionelle Beziehung besteht



queer

(sexuelle)
Orientierung

intergeschlechtlich

gender-fluid

non-binär

cis(gender)

trans(gender)

androgyn



ein Überbegriff für
Personen, deren Sexualität
und/oder Geschlecht sich
ausserhalb der Norm
befindet

beschreibt, zu welchen
Personen man sich sexuell,
emotional und romantisch
hingezogen fühlt

beschreibt Formen von
Chromosom-, Hormon-,
und Genitalverteilung, die
nicht der Zwei-teilung
Mann-Frau entsprechen

eine Identität, die sich über
die Zeit zwischen den
Geschlechtern ändert

beschreibt eine Identität,
die sich ausserhalb der Pole
Mann und Frau befindet

beschreibt eine Person,
deren Geschlechtsidentität
den Geschlechtsmerkmalen
entspricht

beschreibt eine Person,
deren Geschlechtsidentität
nicht den
Geschlechtsmerkmalen
entspricht

Merkmale, die sich nicht
einem Geschlecht zuordnen
lassen



Geschlechtsausdruck

Geschlechtsidentität

Coming Out

Drag

Pride

questioning

Transition

Ally



wie eine Person ihr Geschlecht nach aussen zeigt (Name, Kleidung, Verhaltensweisen)

welchem Geschlecht sich eine Person zugehörig fühlt

Prozess der Akzeptanz der eigenen sexuellen Identität (innerlich und gegenüber dem Umfeld)

Präsentation eines anderen Geschlechts als Performance, zur Unterhaltung

die Feier von LGBTQ+ Identitäten, Demonstration der Widerstandsfähigkeit

Phase der Unsicherheit und des Experimentierens mit Geschlecht und Orientierung

Prozess der Anpassung des Geschlechtsausdrucks von trans Personen (Namen, Kleidung, Körper...)

jemand, der sich für Gleichstellung und Akzeptanz einsetzt



Gruppe 1 - Familie

Elternteil 1

Du bist 45 Jahre alt, bist in einer Beziehung mit Elternteil 2 und hast drei Kinder. Du hast eine enge Beziehung zu allen deinen Kindern, weil du während einigen Jahren alleinerziehender Elternteil warst.

Elternteil 2

Du bist 38 Jahre alt, bist in einer Beziehung und erziehst mit Elternteil 1 deren drei Kinder. Du verstehst dich besonders gut mit dem sich outenden Kind, denn ihr habt ein gemeinsames Hobby.

Geschwister 1

Du bist das jüngste Kind in der Familie und hast drei Jahre Altersunterschied zur sich outenden Person. Du hast dir noch keine Gedanken zu deiner Sexualität oder Geschlechtsidentität gemacht.

Geschwister 2

Du bist das älteste Kind in der Familie und hast ein Jahr Altersunterschied zur sich outenden Person. Früher ist die sich outende Person auf die Nerven gegangen, aber jetzt, wo ihr älter seid, versteht ihr euch gut. Du bist ebenfalls Teil der LGBTQ+ Community, denn du bist homosexuell.

sich outende Person

Du hast dir schon seit einer Weile Gedanken über deine Geschlechtsidentität gemacht. Du bist dir ziemlich sicher, dass du nicht-binär bist. Deswegen hättest du auch gerne, dass dich deine Familie bei einem anderen Namen nennen, der besser zu deiner Identität passt.

Gruppe 2 - Arbeitsplatz

Chef*in

Du besitzt dein eigenes Unternehmen mit 15 Angestellten. Es ist dir wichtig, einen engen Draht mit allen zu haben, weswegen du auch immer wieder Firmenessen veranstaltest, bei denen auch die Angehörigen willkommen sind.

beste*r Arbeitskolleg*in

Du arbeitest schon seit fünf Jahren mit der sich outenden Person zusammen. Ihr trefft euch auch ab und zu ausserhalb der Arbeit – vor allem im Sommer, um gemeinsam schwimmen zu gehen. Ihr versteht euch bei der Arbeit super, aber über das Privatleben sprecht ihr selten.

andere*r Arbeitskolleg*in

Du arbeitest jetzt seit zwei Jahren in diesem Unternehmen. Du magst die sich outende Person gut, ihr habt aber nur wenig miteinander zu tun.

sich outende Person

Du hast die Einladung für das nächste Firmenessen bekommen und möchtest gerne, deine*n Partner*in dazu einladen. Weil ihr aber das einzige gleich-geschlechtliche Paar der Firma seid, weisst du nicht, wie die anderen darauf reagieren könnten.

Gruppe 3 - Freundeskreis

beste*r Freund*in

Du teilst alles mit der sich outenden Person, denn ihr seid beste Freund*innen. Dir ist aber aufgefallen, dass die Person immer etwas abweisend ist, wenn du sie nach ihren Crushes fragst. Du möchtest deine*n beste*n Freund*in aber nicht unter Druck setzen. Du bist dir auch selbst nicht ganz sicher, was deine Sexualität angeht.

Mitglied des Freundeskreises

Du bist neu an dieser Schule und deswegen erst seit kurzen in diesem Freundeskreis. Du verstehst dich mit allen sehr gut, aber hast keine engere Beziehung zu einer Person aus der Gruppe.

Kindergarten-Freund*in

Du bist schon seit dem Kindergarten mit der sich outenden Person zusammen. Die Person hat dir als Kind manchmal gesagt, dass sie ein Mädchen oder einen Jungen süß findet, aber seither habt ihr nicht mehr darüber gesprochen.

sich outende Person

Seit du klein warst, warst du schon immer in Personen von allen möglichen Geschlechtern verliebt. Es geht schliesslich um die Persönlichkeit, nicht um das Aussehen oder die Geschlechtsteile. Auf dem Internet hast du gelesen, dass man das pansexuell nennt. Du möchtest deine Überlegungen mit deinem Freundeskreis teilen.

DAS CHRISTENTUM UND SEXUELLE VIELFALT

Religion und sexuelle Vielfalt werden oft als Gegensätze angesehen. Das muss aber nicht so sein. Tatsächlich gibt es viele Christ*innen, die queer sind. Aber verurteilt die Bibel nicht die Homosexualität?

Kurz gesagt: Nein. Die Bibel enthält viele Geschichten, Lieder, Predigten, Gedichte und Gebete. Sie lädt die Leser*innen zum Denken und Fühlen, zum Erforschen und zum Wachsen ein. Beziehungen, Hoffnung, Mut, Grosszügigkeit, Mitgefühl und Liebe sind Werte, die immer wieder in der Bibel auftauchen. Sie ist also nicht verurteilend. Herausgelöst aus dem Kontext kann man Formulierungen dazu verwenden, Leute zu verurteilen. Das reflektiert aber nicht die Werte des Christentums.

Doch was steht nun genau zu Homosexualität in der Bibel? Und was ist damit gemeint?

1. Die Geschichte von Sodom und Gomorra im 1. Buch Mose wird oft als Beweis für das Verbot der Homosexualität verwendet. Gott zerstörte Sodom wegen der sexuellen Unmoral, die dort herrschte. Bei der sexuellen Unmoral geht es aber nicht um Sex zwischen Männern, die freiwillig teilnehmen, sondern um sexuellen Missbrauch. Es ist also falsch, jemanden sexuell auszunutzen, nicht homosexuell zu sein.
2. Im 3. Buch Mose (Levitikus) im Alten Testament steht «Und bei einem Mann sollst du nicht liegen wie mit einer Frau. Das ist ein Gräuel.» (18: 22) Doch dazu muss man den Kontext verstehen: Levitikus ist ein Einblick in eine andere Gesellschaft. Viele Dinge werden hier als Gräuel bezeichnet, wie zum Beispiel Kleider aus gemischten Stoffen und der Verzehr von Schweinefleisch oder Krabben. Dinge also, die wir heute nicht als Sünden sehen. Zudem kommt das Konzept der Homosexualität im Sinne von Liebe zwischen Menschen desselben Geschlechts in den Texten nicht vor. Beim Verbot oben geht es um reinen Sex zwischen Männern. Früher wusste man nicht, wie viele Spermien ein Mann hatte. Deswegen hatte man Angst, dass ein Mann seine Spermien verschwenden würde (durch Sex mit einem anderen Mann oder durch Selbstbefriedigung) und so keine Kinder haben könnte.
3. Im 1. Korinther (6:9) steht geschrieben: «Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Unzüchtige noch Götzendiener noch Ehebrecher noch **mit Männern Schlafende** noch Diebe noch Habsüchtige noch Trunkenbolde noch Lästerer noch Räuber werden das Reich Gottes erben.» In anderen Übersetzungen wird dieselbe Textstelle mit **Knabenschänder** übersetzt. Es geht im neuen Testament also um Männer, die mit Jungen im Jugendalter (in Rom und Griechenland oft arme Prostituierte), und nicht um Liebe zwischen zwei Männer.

Schaue dir eines der beiden Videos an. Scanne dazu den QR-Code.



Pfarrerin und Lesbisch?! Priscillas Geschichte

DER ISLAM UND SEXUELLE VIELFALT

Religion und sexuelle Vielfalt werden oft als Gegensätze angesehen. Das muss aber nicht so sein. Tatsächlich gibt es viele Muslim*innen, die queer sind. Aber verurteilt der Koran nicht die Homosexualität?

Der Koran lehrt die Gläubigen, für ihre Brüder und Schwestern das zu wollen, was sie für sich selbst wollen. Er ruft dazu auf, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Mitgefühl vorzuleben. In vielen islamisch geprägten Gesellschaften droht aber Homosexuellen die Todesstrafe. Wie sind diese zwei Dinge vereinbar? Woher kommt die Vorstellung, dass Homosexualität eine Sünde ist?

Und... Was steht im Koran eigentlich zu Homosexualität?

1. Die Geschichte im Koran, auf die man sich in Bezug mit dem Verbot der Homosexualität bezieht, ist die des Propheten Luts. Die erste Fassung steht im Koran wie folgt (Sure 7:80-84):

«Und (wir sandten) Lot (als unseren Boten). Als er zu seinem Volk sagte: Wollt ihr das Abscheuliche begehen, wie es noch keiner von den Menschen in aller Welt vor euch begangen hat? Ihr gebt euch in Lust mit Männern ab, neben den Frauen. Nein, ihr seid ein Volk, das nicht Mass hält. Seine Leute wussten nichts anderes zu erwidern, als dass sie sagten: Vertreibt sie aus eurer Stadt! Das sind Menschen, die sich für rein halten! Da erretteten wir ihn und seine Familie mit Ausnahme seiner Frau. Sie gehörte zu denen, die zurückbleiben. Und wir liessen einen Regen auf sie niedergehen. Schau nur, wie das Ende der Sünder war!«

﴿80﴾ وَلُوطًا إِذْ قَالَ لِقَوْمِهِ أَتَأْتُونَ الْفَاحِشَةَ مَا سَبَقَكُمْ بِهَا مِنْ أَحَدٍ مِنَ الْعَالَمِينَ

﴿81﴾ إِنكُمْ لَتَأْتُونَ الرِّجَالَ شَهْوَةً مِنْ دُونِ النِّسَاءِ ۗ بَلْ أَنْتُمْ قَوْمٌ مُشْرِفُونَ

﴿82﴾ وَمَا كَانَ جَوَابَ قَوْمِهِ إِلَّا أَنْ قَالُوا أَخْرِجُوهُمْ مِمَّن قَرَّبْتُمْ ۖ إِنَّهُمْ أَتَّشَّيْتُمْ بِظُهُورِهِمْ

﴿83﴾ فَأَجْنَبْنَاهُ وَاهْلَيْهٖ إِلَّا امْرَأَتَهُ كَانَتْ مِنَ الْغَابِرِينَ

﴿84﴾ وَأَمْطَرْنَا عَلَيْهِمْ مَطَرًا ۖ فَانظُرْ كَيْفَ كَانَ عَاقِبَةُ الْمُجْرِمِينَ

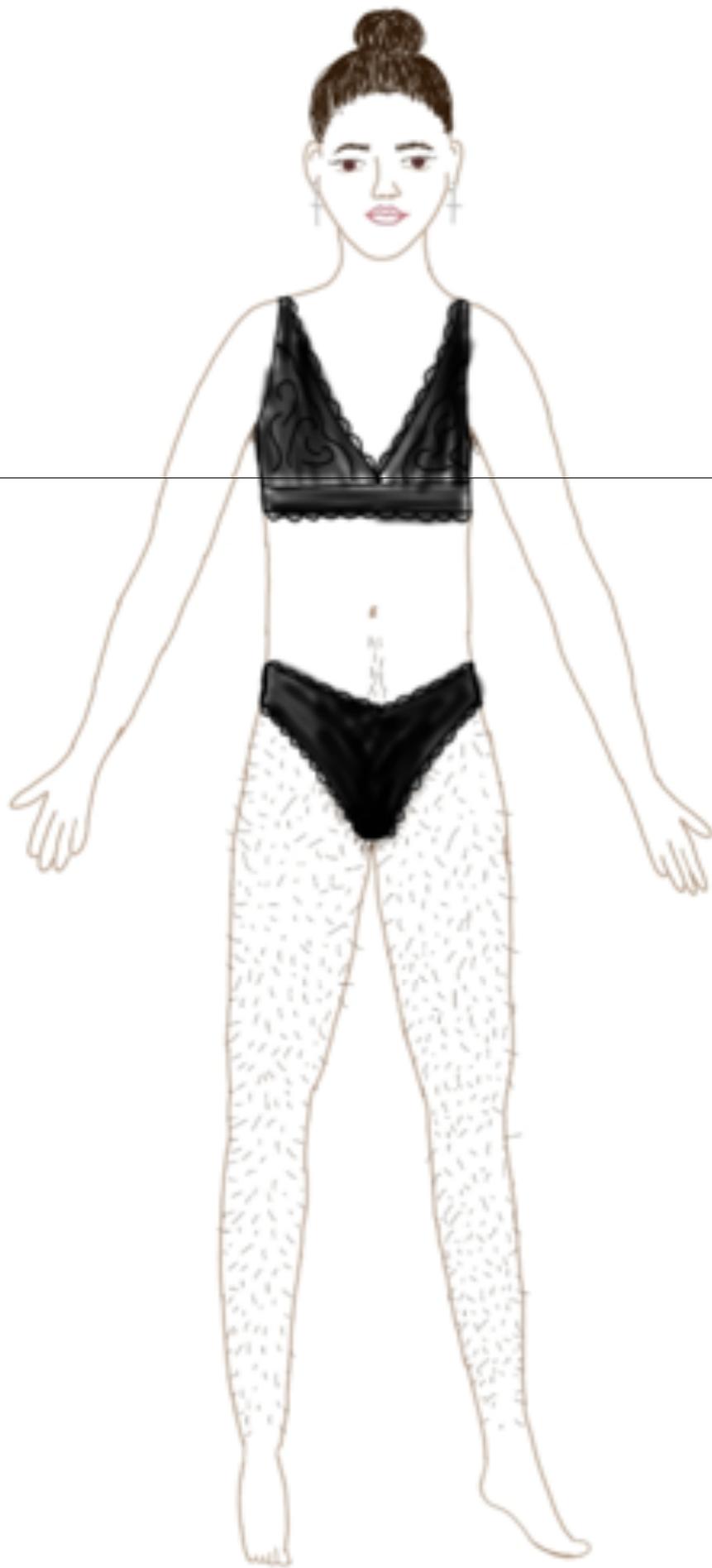
In dieser Stelle wirft Lut den Männern von Sodom vor, Männer zu begehen. Die Männer des Volks waren aber nicht im heutigen Sinne des Wortes homosexuell, sondern heterosexuelle, aristokratische Männer, die viele sexuelle Freiheiten hatten. Sie nahmen sich das Recht, mit Minderjährigen, Männern oder Tieren Sex zu haben. Um die Stadt Sodom vor Fremden zu schützen, verjagten die Männer ihre unerwünschten Besucher mit sexuellen Misshandlungen. In der Geschichte des Propheten Lut geht es also nicht um Liebe zwischen zwei homosexuellen Personen, sondern um den sexuellen Missbrauch von Männern, um das Betrügen ihrer Frauen und um das Missachten der Warnungen des Propheten Lut.

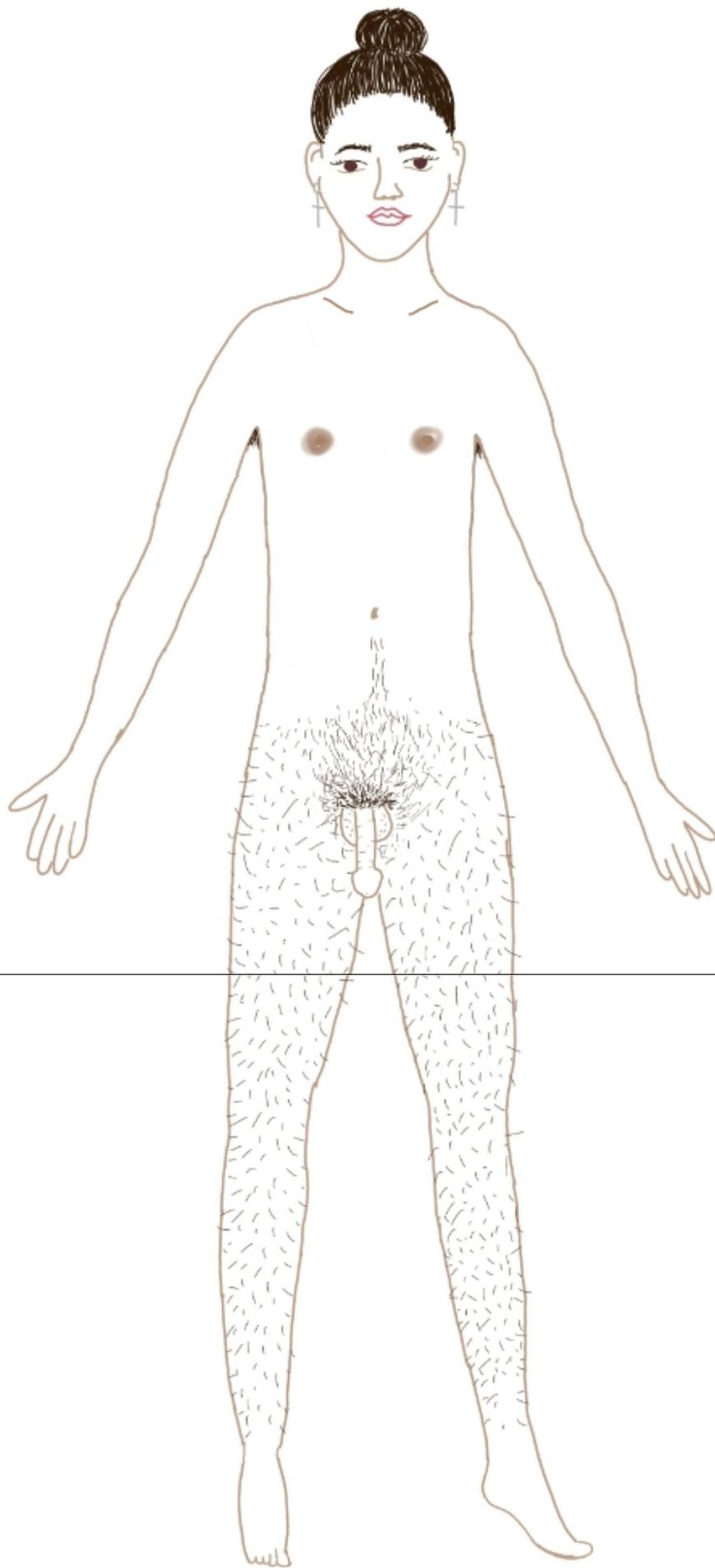
Schaue dir eines der beiden Videos an. Scanne dazu den QR-Code.

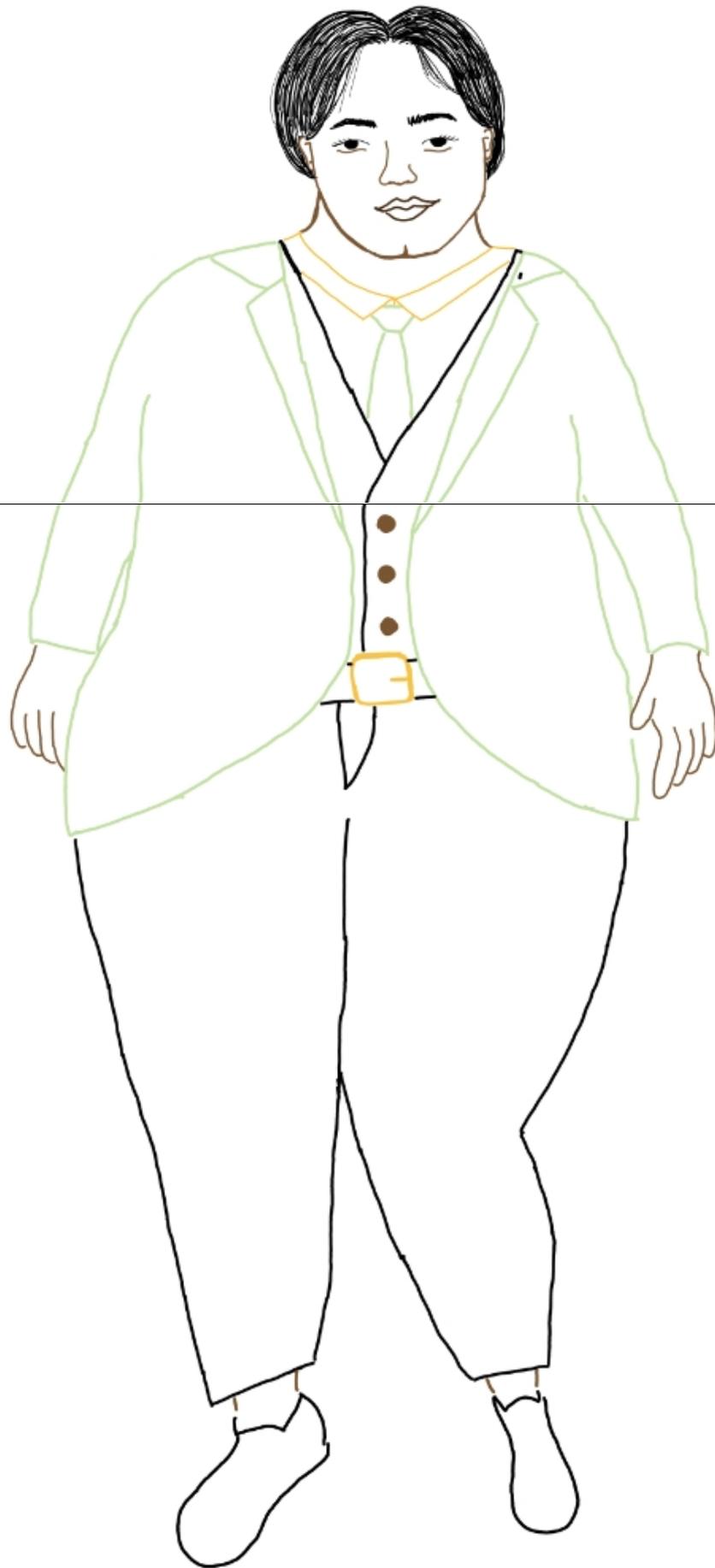


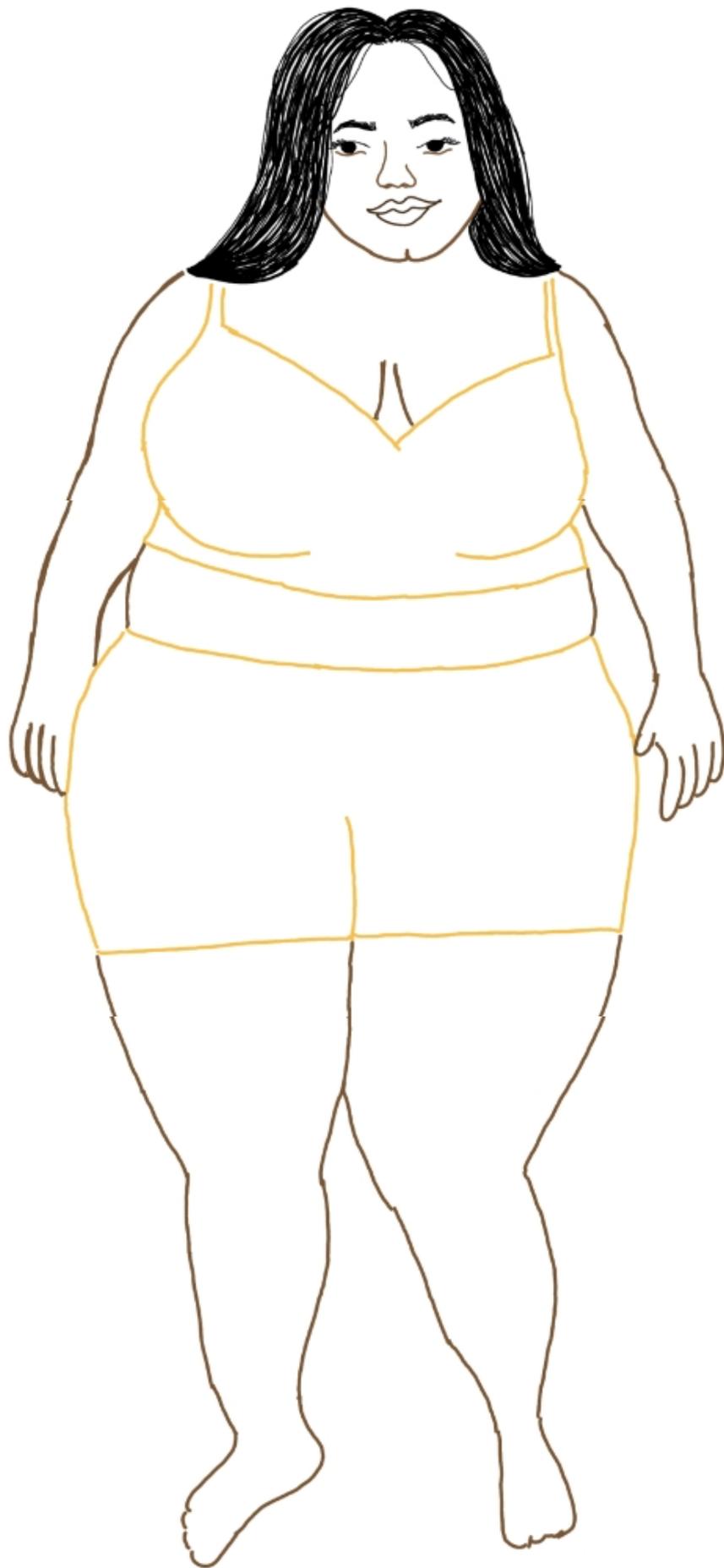
Frankreich: Imam und Schwul

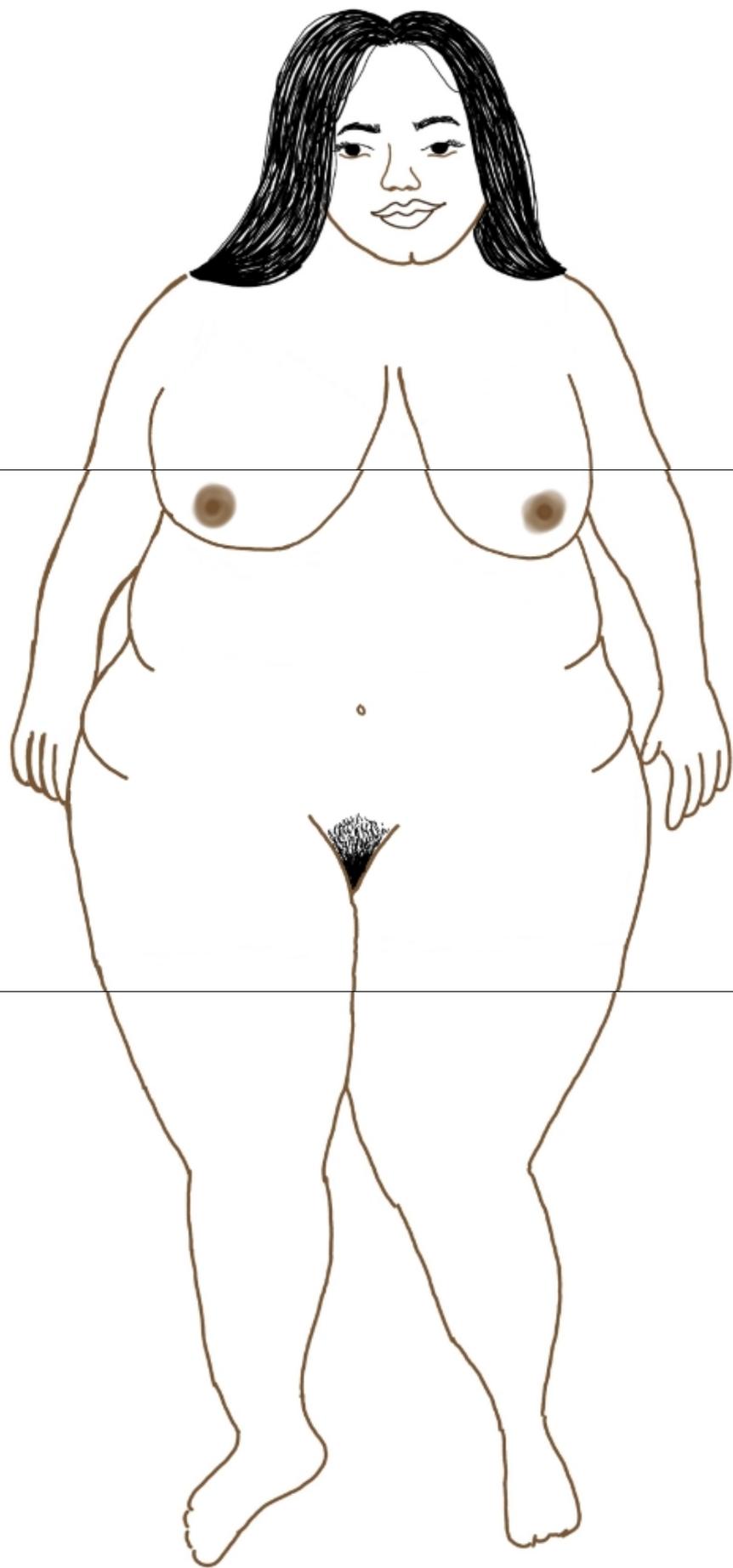


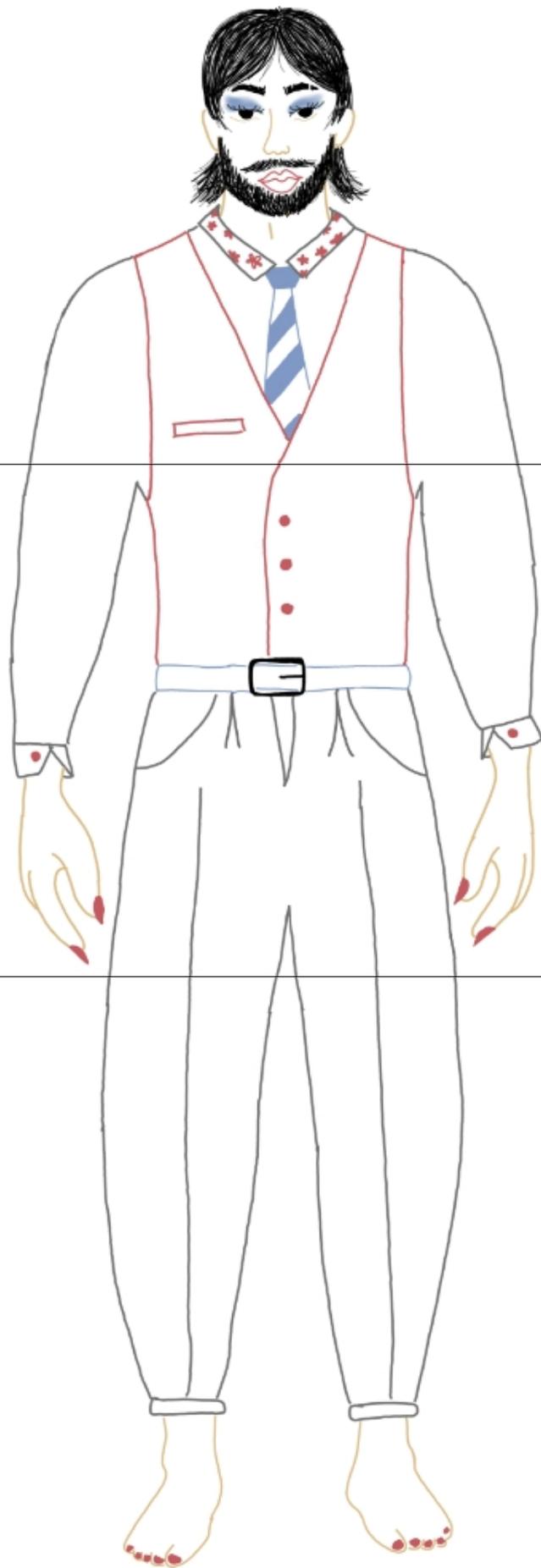




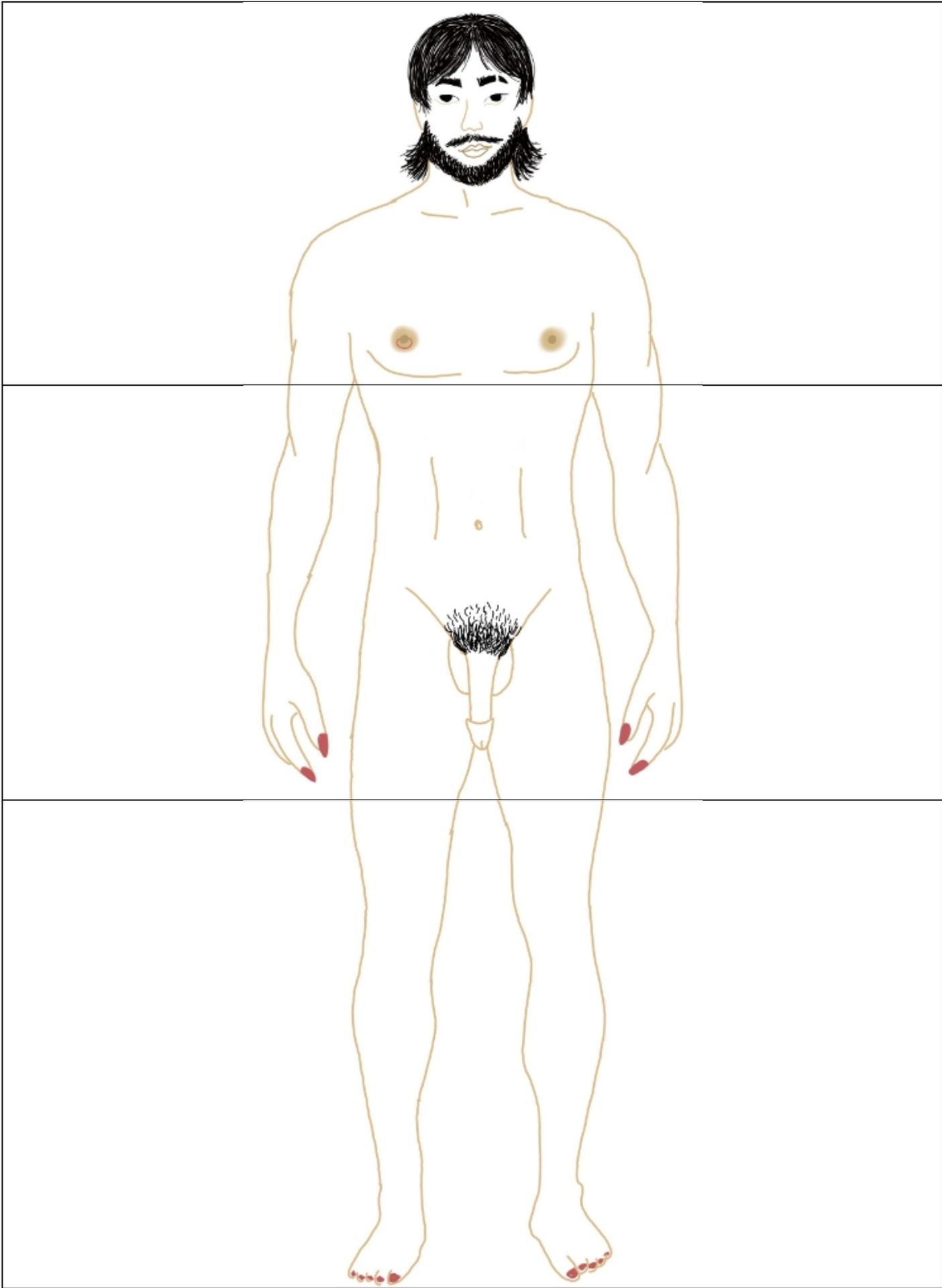


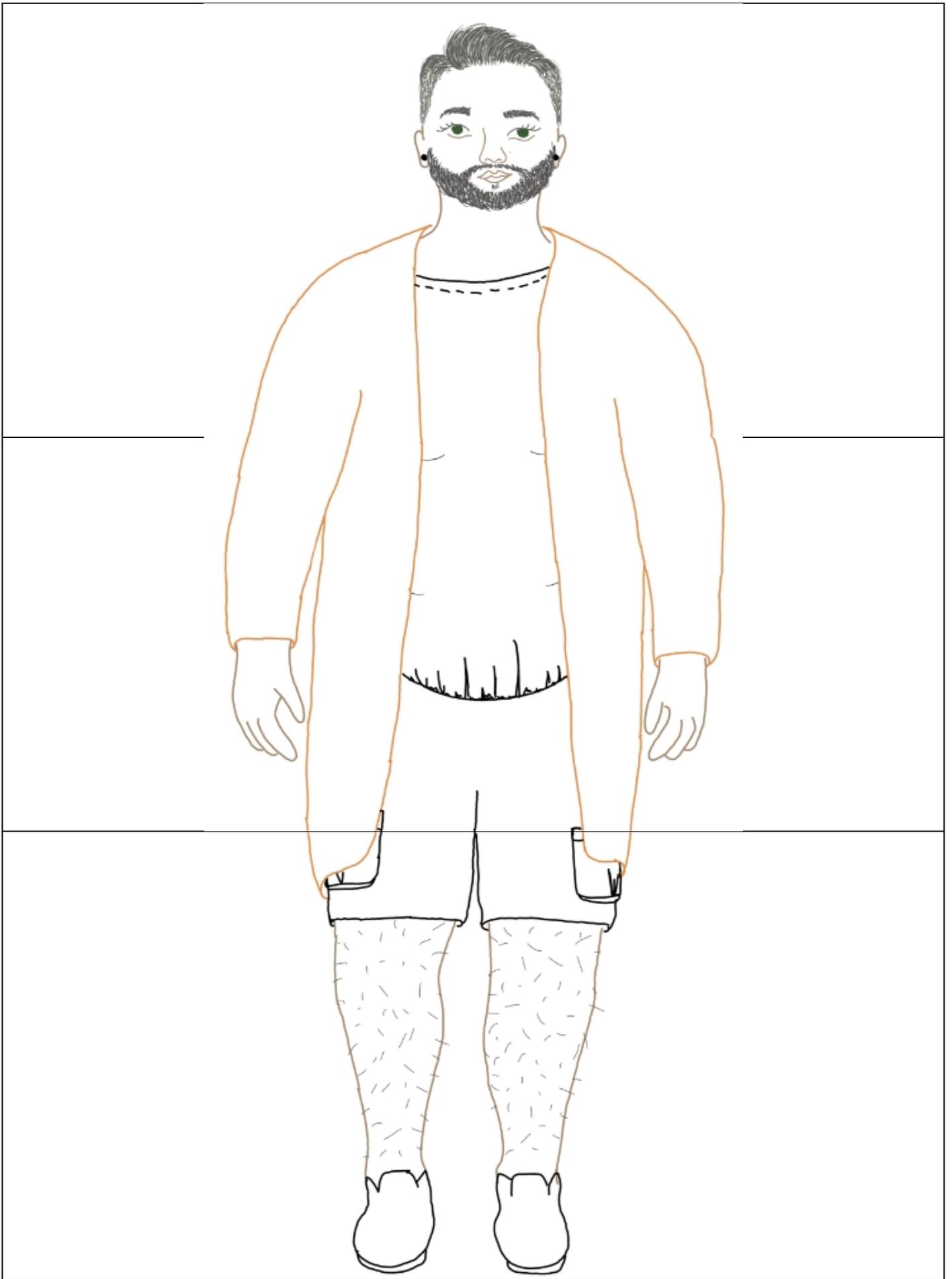




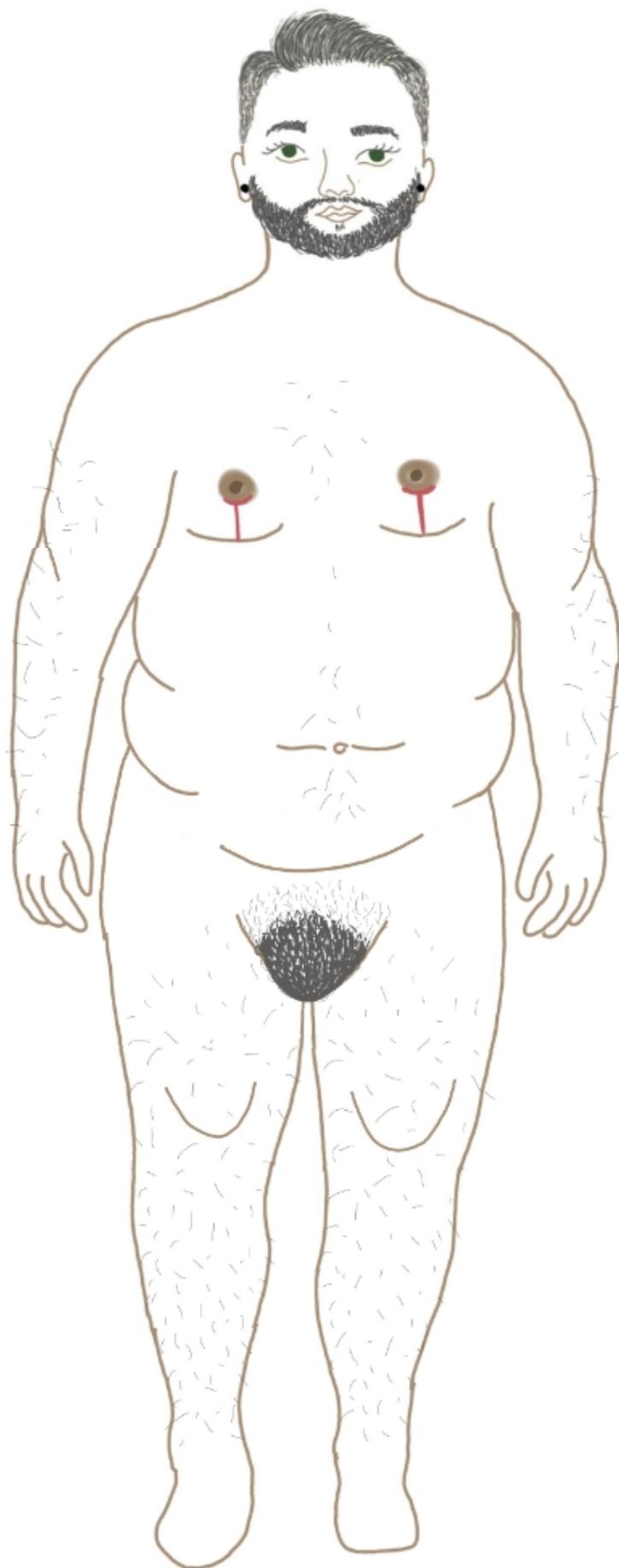












**SEX ENDET NACH DEM
ORGASMUS DES MANNES**

**PERSONEN HABEN JEDE
MÖGLICHE
INTIMBEHAARUNG**

**PERSONEN
UNTERSCHIEDLICHER
HERKUNFT WERDEN
POSITIV DARGESTELLT**

**SEX IST IMMER
FANTASTISCH**

**SEX FÜHRT IMMER ZU
EINEM ORGASMUS**

**PERSONEN HABEN ALLE
MÖGLICHEN
GESCHLECHTSIDENTITÄTEN**

**SEX HAT IMMER
DENSELBE ABLAUF**

SEX IST IMMER SEHR LAUT

**PERSONEN SPRECHEN
ÜBER IHRE GEFÜHLE**

**PENETRATIVER SEX IST
DER WICHTIGSTE TEIL**

**DER MANN HAT DIE
KONTROLLE ÜBER DEN
SEX**

**SEX IST NORMALERWEISE
PRIVAT UND INTIM**

**WÄHREND DEM SEX
WERDEN BELEIDIGENDE
WORTE VERWENDET**

**SEX FINDET OFT ZWISCHEN
ZWEI PERSONEN, DIE SICH
LIEBEN, STATT**

**PERSONEN HABEN NICHT
IMMER LUST AUF SEX**

SEX KANN AGGRESSIV SEIN

**DER
DURCHSCHNITTLICHE
PENIS IST 9CM LANG**

**FRAUEN HABEN GROSSE
BRÜSTE UND EINEN
GROSSEN ARSCH**

**VIELE FRAUEN HABEN
KEINEN ORGASMUS BEI
PENETRATIVEM SEX**

**PERSONEN SIND IMMER
SEXY ANGEZOGEN FÜR DEN
SEX**

**VOR DEM SEX WERDEN
ÜBER PERSÖNLICHE
GRENZEN UND WÜNSCHE
GESPROCHEN**

**PERSONEN MIT
BEHINDERUNGEN HABEN
SEX**

**KÜSSEN KANN LANGE
DAUERN, WEIL ES SICH
GUT ANFÜHLT**

**ALLE PERSONEN
ENTSPRECHEN DER
SCHÖNHEITSNORM**